

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erste Ausgabe
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. bestmöglicher Belieferung vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohnau, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Grabenstraße).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Insertate
die einseitige Zeitzeile 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pfg.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 24.

Freitag, den 25. Februar 1898.

11. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
hoch willkommen.

Heute Morgen gegen 8 Uhr wurde oberhalb des Auerthalen Wehres im Schwarzwasser der Leichnam eines einjährigen Mädchens gefunden, das als Tochter des Steppers Ernst Becker, hier, festgestellt ist. Wie zu vermuthen ist, ist das Kind nebst dem 6 Jahre alten Bruder Curt von der eigenen Mutter mit ins Wasser genommen worden. Die Ehefrau des genannten Beckers hat nämlich aus Gram darüber, das ihr Mann wegen Unterschlagung von ungefähr 400 Mk. einlassiger Gelber — er war Agent einer Lebensversicherungs-Gesellschaft — eine Gefängnisstrafe zu erwarten hat und außerdem in einer Diebstahlsangelegenheit mit verwickelt sein dürfte, heute Morgen geäußert: sie geht ins Wasser. Sie ist darauf mit den beiden Kindern nach dem Blausarbenwerf zugegangen. Trotz der eifrigsten Nachforschungen unserer Polizeibehörde nach dem Verbleib der Weherschern und des Knaben, ist bis jetzt keine Spur von ihr entdeckt worden. Da jedoch die Rüge des Knaben im Wasser gefunden worden ist, dürfte die Vermuthung, daß auch die beiden Personen ihren Tod im Wasser gefunden haben, zur traurigen Gewissheit werden.

Wie wir hören, ist in der Nähe vom Tauberwehr nun auch der Leichnam der Frau Becker gefunden worden.

Für Druckschleibende bieten, wie allseitig schon lange ärztlich anerkannt, die beste Hilfe die elastischen Gürtel-Druckbänder von A. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinstraße 6. Wir verweisen zur näheren Informierung auf das in heutiger Nr. befindliche Inserat.

Beim Polizeiamte in Zwickau meldete sich gestern Vormittag freiwillig ein 27 Jahre alter Stepper aus Köhnitz, 4 St. in Aue wohnhaft, und gab hierbei an, daß er schon seit Anfang August vorigen Jahres Prämien für eine Versicherungs-Gesellschaft in Berlin kassirt, und nach und nach 400 Mark unterschlagen habe, die er jetzt nicht im Stande sei zu beden. Der Mann wurde der Königl. Staatsanwaltschaft zugeführt. — Gleichzeitig klagte derselbe Mann einen in Aue wohnhaften Arbeiter an, daß dieser in einem dortigen Weißwaarengeschäfte sich verschiedene Diebereien hat zu schulden kommen lassen. Hiervon ist Kenntniß genommen und die Polizeibehörde in Aue benachrichtigt worden. (Diese Nachricht scheint sich mit Obigem decken zu wollen.)

Lanzdelustigungen finden nur noch bis mit Sonntag Vätare (20. März) statt, dann tritt bis mit 1. Osterfesttag (10. April) die geschlossene Zeit ein.

Gesellschafts-, Kostüm- und Maskenfeste wurden diesmal hier 3, wozunter 1 öffentlicher Maskenball abgehalten

Aus Sachsen und Umgebung.

— Die Plauener Maurer- und Zimmermeister-Zinnung hat gestern beschlossen, sächsische Bauarbeiter nicht mehr zu beschäftigen.

— Der Schutzmann Siegert in Borsdorf ist wegen Unterschlagung amtlicher Gelber in Höhe von 1128 Mk. verhaftet worden.

— Das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs Albert wird in Leipzig in glänzender Weise vom 21. bis 24. April durch Galavorstellung im Neuen Theater, Feier der Vereine, Schulfeierlichkeiten, Festbankett im Neuen Gewandhause, Illumination der Stadt und Festgottesdienst gefeiert. Alle Kreise rüsten sich, das Jubiläum aufs Würdigste zu begehen. — Der Leipziger Palmengarten geht seiner Vollendung entgegen, voraussichtlich schon im Früh-Sommer wird seine Eröffnung erfolgen. Die Bewirtschaftung des „Palmengarten“-Etablissements wurde pachweise Herrn Alwin Hensel, Inhaber eines größeren Restaurants in Dresden-Alstadt, übertragen. Wie wiederholt berichtet wurde, sind während des verfloffenen Leipziger Maurerstreiks die arbeitend-n von streikenden Maurern oft gröblich beleidigt worden. Nach sozialdemokratischer Quelle wurden während des Streiks aus diesem Grunde 121 Personen angeklagt und 109 verurteilt. Bestraft wurden wegen Körperverletzung 16 Personen mit 65 Monaten, 2 Wochen, 3 Tagen Gefängnis, wegen Beihilfe zu diesem Delikt 6 Personen mit 16 Monaten 3 Wochen Gefängnis; wegen Mithilflichkeit 60 Personen mit 690 Mk. in Strafe genommen. — Vom preussischen Kultusminister Dr. Bosse war die Entfernung von Schulbüchern mit Drahtheftung aus dem Schulunterricht f. St. angeordnet worden. Gegen diese tief in das Buchgewerbe einschneidende Maßregel waren sowohl die deutschen Buchhändler, sowie der Vorstand der Leipziger Buchhändler-Zinnung und des Vereins Leipziger Buchbinderen vorstellig geworden. Hierauf ist jene Verordnung gegen Drahtheftung der Schulbücher wieder aufgehoben worden.

— Am Freitag früh stürzte sich ein 40jähriger Kutscher, als er nach einem Ballberggängen mit seiner Frau heimwärts ging, von der Marienbrücke in die Elbe und ertrank.

— Ein Elektrizitätswerk soll in Pegau unter Benutzung einer jetzt veräußerten Wasserkraft errichtet werden. Ob das Unternehmen ein „städtisches“ oder Aktiengesellschaft wird, ist noch unentschieden. Bereits haben Abnehmer 800 Familien und 37 Pferdekrafte gezeichnet.

— Die Frau des Möbelpolierers Schent in Geringswalde sprang des Nachts mit ihrem Kinde aus dem Fenster, wobei sie sich schwer verletzte. Ein Streit mit ihrem Manne soll Schuld sein.

— In Nieder-Gohlis bei Dresden wurden die 44jährige ledige Plätterin Marie Charlotte Buse und ihr 10jähriger

Söhnchen erhängt aufgefunden. Schwermut über langjährige Krankheit hat die Mutter dazu getrieben sich durch den Strick das Leben zu nehmen, nachdem sie vorher das Kind an dem Fensterkreuz ihrer Wohnung erhängt hatte.

— Die Ausführung einer elektrischen Bahn zwischen Königstein und Bad und Kurort Schweizermühle erscheint als gesichert; man hofft sogar, die Bahn schon mit Beginn des Sommers eröffnen zu können.

— In Adblau sind am Sonntag über 200 Personen, Erwachsene wie Kinder beiderlei Geschlechts, infolge des Genußes von Dreierbrotschen, die sämtlich ein und derselben Quelle entstammen, heftig durch Erbrechen erkrankt. Die Vergiftung war jedoch immerhin noch leichter Art. Die meisten Kranken vermochten bereits wieder die Krankenzimmer zu verlassen und die Kinder tummeln sich in gewohnter Weise auf den Plätzen. Die Bakterien entstammen aus der Bäckerei von Louis Jahn. Dem Bäckermeister, der mit den Seinigen noch krank darniederliegt, bringt man allgemeine Teilnahme entgegen, da er selbst als ein höchst seltener Geschäftsmann gilt. Was der eigentliche Krankheitserreger in den genossenen Brotschen ist, vermag noch nicht gesagt zu werden.

— Die Brauerei des Ritterguts Brumm bei Reichenbach brannte in der Nacht zum Montag bei heftigem Sturm vollständig nieder.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung zu Aue, am 23. Februar 1898.

Vorsitz: Herr Fabrikant Papp. Ein Sonderauschuß für die Feier des Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs Albert wurde zu bilden beschlossen und in diesen die Herren Stadtv. Hänel, Helmhold, Schöninger und Röhner gewählt. — Genehmigt wurde die Verpachtung des Grundstücks der Stadtgemeinde vor dem früheren Keller Rathshaus in Gemäßheit des Rathbeschlusses. — Die Beschleunigung der Schwarzbergerstraße und der Straßen 22 und 23 des Bauungsplanes fand Genehmigung. — Von der abändernden Bestimmung, über Verwendung der „Auguste-Vapstiftung“ nahm man zustimmend Kenntniß. — Hierauf geheime Sitzung.

Weiße Wäscheausstattung

neu gebraucht oder dieselbe wieder aufbessern will und gewohnt ist, eine haltbare und gediegene Waare zu kaufen, findet eine reiche Auswahl aller fix und fertig gearbeiteten Wäscheartikel, sowie sämtlicher Tisch-, Küchen-, Bett- und Wirtschaftswäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Bettfedern und Steppdecken in nur besten Qualitäten zu thatsächlich aussergewöhnlich billigen Preisen in der Wäscheabrik von
Bruno Schellenberger, Chemnitz,
Ecke der Webergasse und Klosterstraße 3.

Zur gefälligen Beachtung!

Nachdem meine Buchdruckerei durch eine ausreichende Zahl neuer Maschinen und Anschaffung der modernsten Schriften und Einfassungen numehr vollkommen complet ist, kann ich auch den weitgehendsten Ansprüchen an moderne, saubere und elegante Druckarbeiten genügen und empfehle mich den geehrten Behörden, Fabrikanten, Gewerbetreibenden und Vereinen zur Herstellung von

Drucksachen aller Art

in Schwarz- und Buntdruck

bei schneller, billiger und aufmerksamer Bedienung.

Bitte beehren Sie meine Druckerei mit Ihren werthen Aufträgen.

AUE, Marktstraße 4,
am Rathhaus.

Hochachtungsvoll!

Buchdruckerei der „Auerthal-Zeitung“
Emil Hegemeister.

Tuch-Reste, Hüften u. Heiserkeit

sowie zurückgesetzte Coupons passend für Hosen, Anzüge usw. geben zu enorm billigen Preisen ab. Muster davon fr. an Private. Enttäuschung ausgeschlossen.

Lehmann & Assmy
Spremberg N.-L.
Gr. Tuchverstandhaus m. eig. Fabrik.



Sendern Sie an: Schnellsten mit
Walther's Fichtennadelbous-
sond. Zu haben à 80 u. 50 Pfg.
Oskar Storz, Wettinerstraße.

Packet 10 Pfg.

